

Auslandsjahr in Corona-Zeiten?

29.09.2020, 18:16 | Tourismus, Auto & Verkehr

Pressemitteilung von: *International Education Network*



YETF-Online - Die Messe zu Auslandsaufenthalten jetzt auch virtuell

Online-Messe informiert am 03. Oktober 2020

Wer sich 2021 den Traum erfüllen möchte, einen Teil seiner Schulzeit im Ausland zu verbringen oder nach der Matura als Freiwilliger, Au-Pair, Work & Traveller oder Studierender die Welt kennenzulernen, der sollte sich bereits jetzt informieren! Eine gute Möglichkeit dazu bietet seit Jahren die Youth Education & Travel Fair, die am Samstag, 03. Oktober 2020, von 10 bis 15 Uhr erstmals österreichweit virtuell stattfindet. Austauschorganisationen, Agenturen und ehemalige Teilnehmer*innen präsentieren ihre Programme und freuen sich auf Fragen aller Art.

Doch macht es momentan aufgrund von Covid-19 überhaupt Sinn, einen Auslandsaufenthalt zu planen? Thomas Terbeck, Veranstalter der Messe, weiß, worauf es jetzt ankommt. Er selbst bereiste bis zu seinem 25. Lebensjahr fast 40 Länder und beantwortet in folgendem Interview die wichtigsten Fragen:

Warum sollte man sich gerade jetzt zum Thema Auslandsaufenthalte informieren?

Niemand weiß, wie sich die weltweite Corona-Situation entwickeln wird. Fakt ist aber, dass bereits zu "normalen Zeiten" für einen Auslandsaufenthalt während oder nach der Schulzeit eine gewisse Planungs- und Vorlaufzeit von teilweise bis zu einem Jahr und mehr einzuplanen ist. Viele Fragen sind zu klären: Wo soll es hingehen? Wann ist der beste Zeitpunkt für ein Auslandsabenteuer? Welche Programme gibt es? Wie teuer ist das Ganze? Gibt es Förderprogramme? Um den nächsten Schritt gehen zu können, sollte man sich also frühzeitig fachkundig und umfassend zu Zielländern und Programmarten beraten lassen.

Finden derzeit überhaupt Programme statt?

Ja. Allen Einschränkungen zum Trotz sind in den letzten Wochen zahlreiche Austauschschüler*innen z.B. in die USA, nach England und Irland oder in andere europäische Länder ausgewandert und verbringen nun dort ein Auslandsjahr. Auch einige Au-Pairs, Freiwillige, Sprachschüler*innen und Praktikant*innen sind in Länder ausgewandert, deren Grenzen nicht geschlossen sind. Andersherum haben nicht wenige Jugendliche ihren Programmstart in das Jahr 2021 in der Hoffnung

verschoben, dass die Lage dann entspannter ist. Das hat wiederum zur Folge, dass einige Programme für das kommende Jahr bereits überdurchschnittlich gut gefüllt sind.

Was ist für das eigene Auslandsabenteuer zu beachten?

Bei der Planung ist derzeit auf jeden Fall eine erhöhte Flexibilität bezüglich des Ausreisezeitpunkts und der Länge des Aufenthaltes von Vorteil. So ist ein persönlicher Plan B hilfreich, der Überlegungen beinhaltet, welche Länder und Programme ggf. alternativ in Frage kommen.

Weitere Antworten finden interessierte junge Menschen auf der am kommenden Samstag erstmals online stattfindenden Youth Education & Travel Fair. In spannenden Vorträgen, im Direktkontakt per Video-Chat mit verschiedenen Austauschorganisationen sowie im Austausch mit Returnees finden Schüler*innen, Eltern sowie Lehrende bestimmt das individuell passende Programm und den richtigen Anbieter - ganz easy von der Couch oder unterwegs. Die Anmeldung ist kinderleicht, die Teilnahme kostenfrei und bequem von überall möglich.

Weitere Informationen inklusive Ausstellerliste finden sich auf youth-education-travel-fair.com.

Kurz und bündig:

Youth Education & Travel Fair | Online | 03.10.2020

10 bis 15 Uhr | kostenfreie Teilnahme

Weiterführender Link: www.youth-education-travel-fair.com

Zeichen: 3.341 | Veröffentlichungsfrei sofort | Veröffentlichung zu redaktionellen Zwecken kostenlos, Link zur Veröffentlichung wäre klasse

Portrait

International Education Network hat es sich zur Aufgabe gemacht, sachkundig über Auslandsaufenthalte und internationale Bildungsangebote wie Schüleraustausch, High-School-Aufenthalte, Sprachreisen, Au-Pair, Work & Travel, Praktika, Freiwilligenarbeit sowie Studium im Ausland zu informieren.

Wir sind weder eine Austauschorganisation noch ein Reiseveranstalter. Unsere Arbeit besteht darin, die Angebote unterschiedlicher Veranstalter unter die Lupe zu nehmen und für alle Interessierten die individuell besten Programme zu finden. Außerdem veröffentlichen wir Ratgeber zu Auslandsaufenthalten, sind Herausgeber der Zeitung Stubenhocker, halten Vorträge an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen und betreiben verschiedene Internetforen.

Wir sind davon überzeugt, dass langfristige Auslandsaufenthalte nicht nur akademisch von großem Nutzen sind, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung leisten können. Die Chance, eine andere Kultur zu erleben und seinen persönlichen Horizont zu erweitern, sollte man sich unserer Meinung nach nicht entgehen lassen.

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1102258/Auslandsjahr-in-Corona-Zeiten.html>